

ensemble reconsil wien

Letzte Aktualisierung Monday, 3. May 2010

Ensemble Reconsil | Wien

Das „Ensemble Reconsil“ ist ein Ensemble, dessen qualitatives Niveau nur vergleichbar ist mit internationalen Spitzenensembles, wie z.B. dem „NASH-Ensemble, London“ oder der „London-Sinfonietta“.

Die Musiker des „Ensemble Reconsil“ spielen zusätzlich in den wichtigsten Orchestern oder Kammerensembles der Stadt Wien. Dies ermöglicht ihnen, Interpretationen zeitgenössischer Musik vor dem Hintergrund eines außergewöhnlich weiten Erfahrungshorizontes zu erarbeiten – ein künstlerisches Potential, das den ausschliesslich auf zeitgenössische Musik „spezialisierten“ Ensembles zuweilen fehlt.

Hinzu kommt eine Programmgestaltung, die sich an den aktuellsten kompositorischen Entwicklungen orientiert, ohne jedoch eine einseitige Ästhetik zu vertreten oder gar blosse Aktualität mit künstlerischer Bedeutung zu verwechseln.

Detlev Müller-Siemens

Seit Anbeginn seines Bestehens zählt das Ensemble Reconsil Wien unter Roland Freisitzers Leitung zu den besten und wichtigsten österreichischen Ensembles für Neue Musik.

Die überwältigende Qualität der Aufführungen wächst von Mal zu Mal.

Unzählige Werke zeitgenössischer Komponisten aller Kontinente durften Uraufführungen und Wiederaufführungen erleben. Ungemein spannende, im Auftrag des Ensemble Reconsil entstandene Werke von hierzulande kaum bekannten Komponisten unterschiedlichster Kulturen wurden mit außerordentlichem Publikumserfolg zu Gehör gebracht. Die Begeisterung der Musiker für neueste Musik und deren souveränes, vorurteilsloses und offenes Herangehen konnte ich selbst erleben und war für mich als Komponist hochmotivierend. Die Programmzusammenstellungen empfand ich immer als überaus anregend. Die Interpretationen der „Klassiker“ des 20. Jahrhunderts und der Neuesten Musik zeichnen sich aus durch höchstmögliche klangliche und rhythmische Genauigkeit. Einige „Interpretations-highlights“ sind mir besonders wertvoll, etwa die Interpretation des Sextetts von Detlev Müller-Siemens oder von „Vortex Temporum“ von Gerard Grisey, für mich die beste Interpretation dieses Stückes, die ich bislang gehört habe...

Ganz offensichtlich konnte das Ensemble Reconsil bereits nach wenigen Jahren ein großes Publikum begeistern. Ihr Zyklus im ASC ist beeindruckend gut besucht. Dieses Ensemble ist für uns Musikschaffende unentbehrlich.

Norbert Sterk

Das Ensemble Reconsil stellt innerhalb der österreichischen Ensemblelandschaft einen Glücksfall dar. Eine große Neugierde für zeitgenössische Musik aus allen Richtungen, gepaart mit solider Probenarbeit, sind die Basis des Erfolgs dieses Ensembles.

Gerald Resch

Das Ensemble Reconsil ist ohne Zweifel eines der Ensembles für Neue Musik, die sehr hohes musikalisch-qualitatives Niveau, vielfältigste Genres der Neuen Musik und immer bunte, sehr interessante Programme mit großem Erfolg verbinden.

Für mich persönlich als Komponistin kommt den Musikern aber ein zusätzlicher Bonus zu gute: ich schätze das Ensemble Reconsil nämlich besonders deshalb, weil es zusätzlich zu seiner musikalisch hochwertigen Leistung eine ungeheure Sympathie ausstrahlt und vermittelt. Für mich als Komponistin ist es von unschätzbarem Wert, erleben zu dürfen, dass die Musiker voller Enthusiasmus, Interesse und Spaß die Uraufführungen und Wiederaufführungen von zeitgenössischen Werken verschiedenster Art zu einem tollen Erlebnis werden lassen.

Das Ensemble Reconsil ist für mich aus der österreichischen Musikwelt nicht mehr wegzudenken.

Manuela Kerer

NEXT CONCERT

JUNE 1st, 2010, Radiokulturhaus Wien

Marko Ruždjak: Prudent Views of My Love Passing by the Season (austrian premiere)

Mirela Ivi evi : Dominosa FF00FF (austrian premiere)

Petra Oliveira-Bachratá: Subjective Risk... No Alternative (austrian premiere)

Lukáš Borzík: Ask the Mirror (austrian premiere)

Daniel Riegler: Cardea (WP)

Julia Purgina: viola concerto (WP of the ensemble version) (viola: Julia Purgina)

viola: Julia Purgina

conductor: Roland Freisitzer

Eine Formation außergewöhnlicher Musiker widmet sich neuen, in erster Linie noch nie zuvor gehörten, Klängen.

Das 2002 gegründete Ensemble mit der ursprünglichen Besetzung Flöte, Klarinette, Posaune, Klavier, Violine und Cello entwickelt sich vom "Ensemble für zeitgenössische Musik" zu einer sich aus der Wiener Musikszene abhebenden Quelle musikalischer Schöpfungen.

Mehr als 100 Werke österreichischer und internationaler Komponisten kommen zur Uraufführung, oftmals in Kombination mit Werken von György Ligeti, Igor Strawinsky, Harrison Birtwistle, Edison Denisov, Hanns Eisler u.v.a.

Besondere Bedeutung hat das Werk Arnold Schönbergs für das Ensemble Reconsil, wodurch eine enge und produktive Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönberg Center entsteht.

Musikalische Weltverbundenheit zeigt die Konzertreihe 2004/05 "Reconsil Goes East" mit Aufführungen bulgarischer, mazedonischer, russischer und aserbaidjanischer Komponisten, sowie internationale Konzertreisen.

Roland Freisitzer leitet als Komponist und Dirigent mit den anderen beiden Gründungsmitgliedern Thomas Heinisch, Komponist und Alexander Wagendristel, Komponist und Flötist das Ensemble, das inzwischen auf bis zu 18 Musiker angewachsen ist. Alle Musiker zeichnen sich durch hohe Professionalität, großen Enthusiasmus und Freude am gemeinsamen Musizieren aus.

Biographie:

2002 Gründung durch Roland Freisitzer, Thomas Heinisch, Alexander Wagendristel; erstes Konzert am 11.08. 2002 beim Festival "Ohridsko leto" in Ohrid (Mazedonien).

2002-2006 Konzerte in Wien (Stadtinitiative, Alte Schmiede), Graz, München, Barcelona. Über 100 Uraufführungen von eigens für das Ensemble komponierten Werken, u.a. von Michael Finnissy, Cristina Landuzzi, Olga Rajeva, Georg Friedrich Haas, Gerd Kühr, Gerald Resch. Konzertreihen "Reconsil Goes East" (Russland, Mazedonien, Aserbaidjan, Bulgarien) und "Reconsil Goes Europe" (Italien, Frankreich, Großbritannien, Spanien).

2006 Beginn der Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönberg Center. Seither intensive Beschäftigung mit dem Werk Arnold Schönbergs und in Folge Einbeziehung ausgewählter Klassiker der Moderne (Edgard Varèse, Alban Berg, Hanns Eisler) in die Programmplanung.

Beginn der projektbezogenen Erweiterung des Ensembles zum Kammerorchester ("reconsil sinfonietta");

2007-2008 Abonnement-Zyklus im Arnold Schönberg Center, Konzerte im Wiener Konzerthaus (reconsil sinfonietta, Fest "85 Jahre IGNM"; 1.-7. Oktober 07), u.a. Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönberg-Chor

2009-2010 Abonnement-Zyklus im Arnold Schönberg Center, weitere Konzerte in Wien und Krems, ensemble in residence beim 14. Komponistenforum Mittersill, "Wien Modern"-Debut im Schömer-Haus Klosterneuburg